

05_01

Maßnahmenübersicht
Option

Brigitte Ratzner

Österreich weist im europäischen Vergleich einen besonders hohen Lohnunterschied – die Gender Pay Gap – zwischen Männern und Frauen auf. Noch höher fällt dieser Unterschied bei den Pensionen aus, wo sich niedrige Löhne und Berufspausen summieren und Frauen gerade einmal halb so viel Pension bekommen wie Männer. Die daraus resultierende Armut von Frauen, allen voran Alleinerzieherinnen und Pensionistinnen, ist politisch zu bekämpfen. Ziel der Option ist es, die Lohn- und Einkommensunterschiede zwischen Männern und Frauen kurzfristig zu verringern und langfristig abzuschaffen.

1_Öffentlichkeitskampagne der Bundesregierung

Die Regierung führt eine große Kampagne, um die „systemrelevanten“ Tätigkeiten in ihrem Wert für die Gesellschaft zu würdigen. Die Verbindung zwischen als weiblich wahrgenommenen Tätigkeiten und Sphären mit gesellschaftlicher Anerkennung und Wertschätzung muss öffentlich betont werden.

2_Diskriminierungsfreie Arbeitsbewertungssysteme

Eine Neubewertung von Branchenlöhnen ist mit wissenschaftlicher Begleitung durchzuführen. Insbesondere die in der Corona-Krise als ‚systemrelevant‘ erkannten Berufe, in denen vorwiegend Frauen arbeiten, sind gleichzeitig schlecht entlohnt. Hier ist anzusetzen.

3_Entgeltgleichheitskonferenzen der Sozialpartner

Vor den jährlichen Lohnrunden der Sozialpartner ist ein Runder Tisch mit Vertreter_innen der jeweiligen Branche abzuhalten. Diskutiert werden die Problematik des Grundsatzes der Entgeltgleichheit und Maßnahmen zur Umsetzung des Gebotes der Gleichwertigkeit.